

# Urlaub in der Partnergemeinde - Zimmer-tausch

<b>Projektziel</b>	Einsparen von Umweltressourcen, da keine zusätzliche Urlaubsstruktur (Hotel, ...) notwendig ist bzw. kein unnötiger Energieverbrauch der leeren Wohnung stattfindet.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Familien oder Familienteile (Kinder) tauschen oder teilen in der Urlaubszeit ihre Wohnung oder Zimmer mit Freunden aus der Partnergemeinde. An- und Abreise werden organisiert.
<b>Teilnehmer - Kooperation</b>	Bevölkerung – Gemeinde in Zusammenarbeit mit Partnergemeinden
<b>Zeitungsumfang</b>	sehr gering
<b>Kosten</b>	gering

## 1. Allgemeine Information

Viele Städte und Gemeinden haben Partnergemeinden im In- und Ausland. Oft entstehen zwischen den Bürgern/-innen gute Freundschaften und Beziehungen.

Ganze Familien oder Familienteile (Kinder, Jugendliche) tauschen oder teilen die Wohnung oder das Kinderzimmer in der Urlaubszeit. Die An- und Abreise sollte dabei gemeinsam mittels Reisebus oder Zug erfolgen, um ein geringes Verkehrsaufkommen zu garantieren. Durch das Vermeiden notwendiger touristischer Einrichtungen, wie z.B. Herbergen, die sehr oft aufgrund der kurzen Saison eine sehr schlechte Auslastung haben, werden Umweltressourcen geschont.

Zusätzlich hat das Projekt eine große soziale Komponente, welche in Verbindung mit Partnergemeinden aus den neuen EU-Mitgliedsländern auch als Integrationsbeitrag wertvoll ist.

## 2. Projektablauf

- Abklären ob Kooperation mit Partnergemeinde möglich ist.
- Diskussion im entsprechenden Ausschuss bzw. Klimabündnis-Arbeitskreis

- Aussendung in der Gemeindezeitung und Bewerbung in den Vereinen
- Einrichtung einer Vermittlungsbörse für Interessierte und Unterstützung der Vereine bei einem eventuellen Austausch

### Umsetzungsvorschläge:

Durch eine Presseaussendung wird auf die Aktion aufmerksam gemacht und anschließend eine Vermittlungsbörse für die interessierten Personen eingerichtet.

Ein guter Einstieg in das Projekt könnte der Austausch von Jugendlichen, die in diversen Vereinen (Blasmusik, Sportverein, Feuerwehr usw.) organisiert sind, sein. Dabei wird der Zimmertausch mehr ein Zimmerteilen sein und zeitlich versetzt stattfinden. Dadurch können sich die Jugendlichen kennen lernen und gemeinsam den Urlaub einmal in der Partnergemeinde und einmal daheim verbringen.

Eine globale Variante des Häuser- und Wohnungstauschens gibt es über Internetvermittlung auf [www.homelink.de](http://www.homelink.de) oder [www.homeexchange.com](http://www.homeexchange.com). In ähnlicher Weise funktioniert [www.hospitalityclub.org](http://www.hospitalityclub.org), diese ist aber in erster Linie für Globetrotter eingerichtet.

### 3. Projektunterlagen

- Links: [www.hospitalityclub.org](http://www.hospitalityclub.org)  
[www.homelink.de](http://www.homelink.de)  
[www.homeexchange.com](http://www.homeexchange.com)
- Verwirklicht: verschiedene Personen über die genannten Internetseiten

### 4. Argumentationshilfen – Vorsicht Falle

- Zwischen den Tauschpartnern sollte sehr großes Vertrauen vorhanden sein, um eventuell auftretende Schwierigkeiten einvernehmlich lösen zu können.